

Amtlicher Teil

- Nr. 296** Stellenausschreibung, Besetzung einer Planstelle im Tätigkeitsbereich der Kosten- und Leistungsrechnung beim Sachgebiet Verwaltungsentwicklung des Amtes der Tiroler Landesregierung
- Nr. 297** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 298** Stellenausschreibung, Besetzung von zwei Stellen als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 299** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Zahnarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 300** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Facharzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 301** Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen
- Nr. 302** Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes
- Nr. 303** Kundmachung einer Änderung in der Zusammensetzung der Landeswahlbehörde
- Nr. 304** Kundmachung einer Änderung in der Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Kufstein
- Nr. 305** Kundmachung betreffend ein Ansuchen um die Bewilligung zum Betrieb einer öffentlichen Apotheke in Kufstein
- Nr. 306** Kundmachung über Prüfungstermine für Landeschilehrer und Snowboardlehrer
- Nr. 307** Kundmachung über die Ausschreibung eines Ausbildungslehrganges für Waldaufseher
- Nr. 308** Kundmachung über die Auflegung der Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Innsbruck
- Nr. 309** Verlautbarung des Werttarifes für Schlachtschweine im Monat März 2009
- Nr. 310** Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung im wasser- und forstrechtlichen Verfahren zur Errichtung einer Wasserkraftanlage an der Gurgler Ache in Sölden
- Nr. 311** Offenes Verfahren: Landeskulturbau/Garten- und Landschaftsbauarbeiten für die Stadtgemeinde Innsbruck
- Nr. 312** Offenes Verfahren: Fenster in Kunststoff für den Um- und Zubau beim Seniorenzentrum Reutte
- Nr. 313** Offenes Verfahren: Heizung, Sanitäre, Lüftung für einen Mehrzwecksaal in der Gemeinde Hatting
- Nr. 314** Offenes Verfahren: Durchführung der Rest- und Biomüllabfuhr im Gemeindegebiet der Gemeinde Ischgl
- Nr. 315** Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Aufschließung des Siedlungsgebietes „Michelawiese“ in der Gemeinde Reith bei Kitzbühel
- Nr. 316** Offenes Verfahren: Schulmöbel und Inneneinrichtung für den Umbau der Haupt- und den Neubau einer Passivhausvolksschule in Stams
- Nr. 317** Offenes Verfahren: Turnsaaleinrichtung und Sportgeräte für den Umbau der Haupt- und den Neubau einer Passivhausvolksschule in Stams
- Nr. 318** Offenes Verfahren: Schulkücheneinrichtung für den Umbau der Haupt- und den Neubau einer Passivhausvolksschule in Stams
- Nr. 319** Offenes Verfahren: Medientechnik und Schwachstrom für den Umbau der Haupt- und den Neubau einer Passivhausvolksschule in Stams
- Nr. 320** Offenes Verfahren: Generalsanierung der Hangbrücke Glodenwald im Zuge der Felbertauernstraße
- Nr. 321** Offenes Verfahren: Sicherheitsausbau und Umweltschutz- und Sanierungsmaßnahmen im Zuge der A 12 Inntal Autobahn
- Nr. 322** Nicht offenes Verfahren: Fenster- und Außenabschlüsse, Sonnenschutz, Innenputzarbeiten, Estricharbeiten, AWDVS-Arbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Bodenlegerarbeiten und Schlosserarbeiten für den Neubau des Kindergartens Fließ
- Nr. 323** Verhandlungsverfahren: Zimmermannsarbeiten für den Um- und Zubau bei der Volksschule Wiesing
- Nr. 324** Verhandlungsverfahren: Installationsarbeiten Lüftung für den Um- und Zubau bei der Volksschule Wiesing
- Nr. 325** Verhandlungsverfahren: Stark- und Schwachstrominstallationen, Elektroverteiler, Beleuchtung und Blitzschutz für den Um- und Zubau bei der Volksschule Wiesing
- Nr. 326** Verhandlungsverfahren: Installationsarbeiten Sanitäre und Heizung für den Um- und Zubau bei der Volksschule Wiesing
- Nr. 327** Aufruf zum Wettbewerb: Lieferung von Holzmasen für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 296 • Amt der Tiroler Landesregierung • OrgP-70-2008-85

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Planstelle im Tätigkeitsbereich der Kosten- und Leistungsrechnung beim Sachgebiet Verwaltungsentwicklung des Amtes der Tiroler Landesregierung

Im Sachgebiet Verwaltungsentwicklung des Amtes der Tiroler Landesregierung ist im Tätigkeitsbereich der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) eine Planstelle der Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe B/b (Administrative Fachbearbeitung) zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst die technische und kaufmännische Betreuung des laufenden Betriebes der Kosten- und Leistungsrechnung im SAP-Umfeld. Dies erfordert die ständige Kooperation mit anderen Dienststellen der Tiroler Landesverwaltung.

In der laufenden Umsetzung der KLR sind die Schnittstellen und Verrechnungsabläufe der Betriebsabrechnung im SAP-System technisch zu betreuen sowie Auswertungen zu verschiedenen wirtschaftlichen Fragestellungen und für das Standardberichtswesen zu erstellen.

Die Wartung und Erweiterung des Intranet-Auftritts und die Umsetzung der Leistungen des Leistungskataloges in Kostenträger runden den Aufgabenbereich ab.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Fähigkeit zu abstraktem/analytischem Denken sowie zum selbstständigen und präzisen Arbeiten,
- gute Kenntnisse der Buchhaltung und des öffentlichen Rechnungswesens,
- Eigeninitiative und Flexibilität,
- Geschick im Umgang mit den Dienststellen der Landesverwaltung,
- Bereitschaft zur raschen Einarbeitung in eine anspruchsvolle Materie,
- Interesse an einer Tätigkeit im betriebswirtschaftlichen Umfeld,
- sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in MS Office; SAP-Kenntnisse sind von Vorteil,
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit,
- Matura an einer Handelsakademie möglichst mit Berufserfahrung.

Bewerbungen sind bis spätestens 13. März 2009 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, mit Lebenslauf, Zeugnissen und sonstigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einzubringen.

Gemäß § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Innsbruck, 5. März 2009

Für die Landesregierung: Pezzei

Nr. 297 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin

An der Univ.-Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin gelangt frühestens ab 4. Mai 2009, befristet auf ein Jahr, eine Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin zur Besetzung.

Bewerbungen sind bis spätestens 25. März 2009 in der Personalabteilung I, Chirurgie, 1. Stock, neben dem Hörsaal

des Landeskrankenhauses Univ.-Kliniken Innsbruck, Anichstraße 35, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen.

Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter der Adresse <http://www.tilak.at> in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen oder über unten angeführte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte: Mag. Peter Meyer, Personalbereichsleiter, Tel. 050504-22023, E-Mail: peter.meyer@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000479; Vakanz: 30004761.

Innsbruck, 4. März 2009

Nr. 298 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung von zwei Stellen als Ausbildungsarzt/-ärztin

An der Univ.-Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin gelangen frühestens ab 1. Juni 2009, befristet auf ein Jahr, zwei Stellen als Ausbildungsarzt/-ärztin zur Besetzung.

Bewerbungen sind bis spätestens 25. März 2009 in der Personalabteilung I, Chirurgie, 1. Stock, neben dem Hörsaal des Landeskrankenhauses Univ.-Kliniken Innsbruck, Anichstraße 35, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen.

Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter der Adresse <http://www.tilak.at> in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen oder über unten angeführte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte: Mag. Peter Meyer, Personalbereichsleiter, Tel. 050504-22023, E-Mail: peter.meyer@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000480; Vakanz: 30015371.

Innsbruck, 4. März 2009

Nr. 299 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung III

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Zahnarzt/-ärztin (vollbeschäftigt)

An der Univ.-Klinik für Kieferorthopädie gelangt frühestens ab 14. April 2009, vorerst befristet auf ein Jahr, eine Stelle als Zahnarzt/-ärztin zur Besetzung.

Voraussetzung: Facharzt/-ärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Facharzt/-ärztin für Stomatologie, Dr. med. dent. oder Zahnarzt/-ärztin.

Erwünscht: besonderes Interesse für das Gebiet Kieferorthopädie, Lern- und Teamfähigkeit, Kinderfreundlichkeit.

Bewerbungen sind bis spätestens zum Ablauf des 1. April 2009 in der Personalabteilung III des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck, Medizinzentrum Anichstraße, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen.

Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter der Adresse <http://www.tilak.at> in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen oder über unten genannte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte: Mag. (FH) Robert Wimmer, Personalbereichsleiter, Tel. 050504-22025, E-Mail: robert.wimmer@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000481; **Vakanz:** 30008846.
Innsbruck, 5. März 2009

Nr. 300 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung IVa

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

An der Pädiatrischen Intensivstation des Departments für Kinder- und Jugendheilkunde am Landeskrankenhaus Innsbruck - Universitätskliniken gelangt frühestens ab 1. April 2009 eine Stelle als Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendheilkunde zur Besetzung.

Voraussetzungen: abgeschlossene Facharztausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde, Erfahrung in pädiatrischer Intensivmedizin.

Bewerbungen sind bis spätestens 31. März 2009 in der Personalabteilung IVa des Landeskrankenhauses Univ.-Kliniken Innsbruck, Anichstraße 35, Verwaltungsgebäude, 1. Stock, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen. Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter <http://www.tilak.at> in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Auskünfte: Mag. (FH) Christian Lindner, Personalbereichsleiter, Tel. 050504-22031, E-Mail: christian.lindner@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000482; **Vakanz:** 30018271.
Innsbruck, 6. März 2009

Nr. 301 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/370

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„7915 KM“ (Stadtkino, 3.000 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Gran Torino“ (Warner Bros., 3.187 Laufmeter);

„Issiz Adam – Einsam“

(Kinostar Theater GmbH, 116:58 Minuten);

„Vorbilder“ (Universal Pictures International Austria GmbH, 2.715 Laufmeter);

„Der Vorleser“

(Senator Film Verleih GmbH, 3.403 Laufmeter).

Innsbruck, 2. März 2009

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 302 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/390

KUNDMACHUNG

des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 2. März 2009 wird gemäß § 2 Abs. 6 und 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl. Nr. 60, nachstehender Film wie folgt bewertet:

mit „besonders wertvoll“:

„Gran Torino“ (Warner, 3.180 Laufmeter).

Innsbruck, 3. März 2009

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 303 • Amt der Tiroler Landesregierung • Abt. Verfassungsdienst

KUNDMACHUNG

über eine Änderung in der Zusammensetzung der Landeswahlbehörde gemäß § 15 Abs. 5 i. V. m. § 19 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992

Gemäß § 15 Abs. 5 i. V. m. den §§ 11 Abs. 2 und 19 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, wird kundgemacht, dass Herr Dr. Josef Liener, Landhaus, 6020 Innsbruck, anstelle von Herrn Dr. Helmut Schwamberger zum ständigen Vertreter des Landeshauptmannes im Vorsitz der Landeswahlbehörde bestellt wurde.

Innsbruck, 5. März 2009

Der Landeswahlleiter: Liener

Nr. 304 • Amt der Tiroler Landesregierung • Abt. Verfassungsdienst

KUNDMACHUNG

über eine Änderung in der Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Kufstein gemäß § 15 Abs. 5 i. V. m. § 19 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992

Gemäß § 15 Abs. 5 i. V. m. den §§ 15 Abs. 3 und 19 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, wird kundgemacht:

Frau Edith Haller, Josef-Egger-Straße 9, 6330 Kufstein, wurde neu als Beisitzerin in die Bezirkswahlbehörde Kufstein berufen. Gleichzeitig wurde Herr Roland Fischer, Stimmerfeldstraße 9/6, 6330 Kufstein, als Beisitzer abberufen und als Ersatzbeisitzer neu in die Bezirkswahlbehörde Kufstein berufen.

Innsbruck, 5. März 2009

Der Landeswahlleiter: Liener

Nr. 305 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • 2-2/6988-2009

KUNDMACHUNG
gemäß § 48 des Apothekengesetzes
betreffend die Bewilligung zum Betrieb
einer öffentlichen Apotheke in Kufstein

Frau Mag. pharm. Tanja Koban-Mitterböck, Siedlerweg 28a, 6330 Kufstein, hat bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein gemäß § 46 des Apothekengesetzes, RGBl. Nr. 5/1907, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 75/2008, um die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer öffentlichen Apotheke in Kufstein angesucht, wobei der Standort wie folgt begrenzt ist:

Ortsteile Weissach und Endach, im Westen begrenzt durch den Inn, im Norden begrenzt durch den Schnittpunkt zwischen Inn und Salurner Straße, von dort über die Carl-Schurff-Straße und die Sudetenlandstraße in gedachter Verlängerung bis zum Waldrand, von dort in gerader Linie nach Süden bis zur Kreuzung (Kreisverkehr) der Eibergstraße L 173 mit der Zubringerstraße auf die A 14 (Auf- Abfahrt Nr. 6 Kufstein Süd), und von dort entlang der Zubringerstraße auf die A 14 (Auf- Abfahrt Nr. 6 Kufstein Süd) bis zum Inn, alle Straßenzüge beidseitig.

Die künftige Betriebsstätte befindet sich in 6330 Kufstein, Eibergstraße 5–7 (Südpark, Top 1).

Die Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 des Apothekengesetzes betroffene Ärzte, die den Bedarf an der öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, haben etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb längstens sechs Wochen – vom Tag der Verlautbarung im Boten für Tirol an gerechnet – bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein geltend zu machen.

Betreffend den Bedarf wird auf § 10 Abs. 2 des Apothekengesetzes verwiesen; ein solcher besteht insbesondere dann nicht, wenn sich zum Zeitpunkt der Antragstellung in der Gemeinde der in Aussicht genommenen Betriebsstätte eine ärztliche Hausapotheke befindet und weniger als zwei Vertragsstellen nach § 342 Abs. 1 ASVG (volle Planstellen) von Ärzten für Allgemeinmedizin besetzt sind oder wenn die Entfernung zwischen der in Aussicht genommenen Betriebsstätte und der Betriebsstätte der nächstgelegenen bestehenden öffentlichen Apotheke weniger als 500 m betragen wird oder die Zahl der von der Betriebsstätte einer der umliegenden bestehenden öffentlichen Apotheken aus weiterhin zu versorgenden Personen sich infolge der neuen Betriebsstätte verringert und weniger als 5.500 betragen wird.

Einsprüche müssen innerhalb der zuvor genannten Frist bei der Bezirkshauptmannschaft eingelangt sein; später einlangende Einsprüche können nicht in Betracht gezogen werden.

Kufstein, 27. Februar 2009

Für den Bezirkshauptmann: Aicher

Nr. 306 • Amt der Tiroler Landesregierung •
 Prüfungskommissionen für
 Schi- und Snowboardlehrerprüfungen

KUNDMACHUNG
über Prüfungstermine

Es werden folgende Prüfungstermine und -orte festgelegt:

1. Landesschilehrer-Prüfungen:

4. April 2009 Kühtai (Eignungsprüfung)

2. Snowboardlehrer-Prüfungen:

4. April 2009 Kühtai (Eignungsprüfung)

Zu den Eignungsprüfungen für die Ausbildungslehrgänge der Landesschilehrer und Snowboardlehrer sind Personen zugelassen, die die körperliche Eignung besitzen und die entsprechenden Anwärterprüfungen erfolgreich abgelegt haben. Die körperliche Eignung ist durch ein ärztliches Attest nachzuweisen.

Die Anmeldungen zu den Prüfungen müssen bis spätestens am Tag vor der Prüfung bei der Prüfungskommission eingelangt sein. Die Anmeldungen zur Eignungsprüfung müssen bis spätestens am Tag vor dem Prüfungstermin bei der Prüfungskommission eingelangt sein.

Weitere Auskünfte erteilt der Tiroler Schilehrerverband, 6020 Innsbruck, Anichstraße 29, Tel. 0512/586070, Fax 0512/567241, E-Mail: info@snowsporttirol.at

Innsbruck, 5. März 2009

Für die Prüfungskommissionen: Höbenreich

Nr. 307 • Amt der Tiroler Landesregierung • Abt. Forstorganisation

KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung eines Ausbildungs-
lehrganges für Waldaufseher in der
forstlichen Ausbildungsstätte Rotholz
 (gemäß den §§ 27 ff der Tiroler
 Waldordnung, LGBl. Nr. 55/2005)

Der nächste Lehrgang für Waldaufseher findet bei ausreichender Teilnehmeranzahl vom 21. September 2009 bis zum 28. Mai 2010 in der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz statt. Der Lehrgang dient in erster Linie der fundierten Grundausbildung zukünftiger Waldaufseher/innen in Tirol.

Aufnahmebedingungen:

- Mindestalter 16 Jahre,
- körperliche Eignung,
- erfolgreich abgelegte Eignungsprüfung. Diese findet voraussichtlich im Juni 2009 statt und umfasst einfache Beispiele der vier Grundrechnungsarten, einen Aufsatz sowie einen EDV-Test.

Lehrplan:

Die Inhalte orientieren sich stark an der zukünftigen praktischen Berufstätigkeit und werden laufend aktuellen Entwicklungen angepasst.

Alpine Naturgefahren
 Land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre
 Deutsch und Schriftverkehr
 Persönlichkeitsbildung und Religion
 Fachliches Rechnen
 Rechtskunde
 Forstliche Arbeitslehre und Bringungstechnik
 Waldbau
 Forstliche EDV-Anwendungen/Walddatenbank
 Waldökologie
 Forstliche Planungsgrundlagen/Forsteinrichtung
 Waldpädagogik
 Forstschutz
 Wildökologie
 Holzmessen und Sortieren

Ansuchen um Aufnahme:

Formlose Ansuchen um Aufnahme in den Lehrgang für Waldaufseher sind bis spätestens 15. Mai 2009 an Dipl.-Ing. Gerhard Müller, Gruppe Forst, Bürgerstraße 36, 6020 Innsbruck, E-Mail: gerhard.mueller@tirol.gv.at, Tel. 0512/508-4503, Fax 0512/508-4505, zu richten.

Notwendige Unterlagen:

- formloser Antrag des Bewerbers/der Bewerberin für die Aufnahme in den Lehrgang,
- Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie,
- Geburtsurkunde in Kopie,
- letztes Schulzeugnis (Volks- oder Hauptschule, vergleichbare Schulen),
- Lebenslauf,
- Vorlage evtl. vorhandener Anstellungszusagen.

Kosten:

Anteilige Unterrichtskosten werden im Nachhinein vorgeschrieben.

Lehrmittelbeiträge ca. € 500,-, evtl. Unterkunft und Verpflegung in privaten Einrichtungen ca. € 4.000,-.

Fragen sind an Dipl.-Ing. Gerhard Müller zu richten.

Innsbruck, 4. März 2009

Nr. 308 • Stadtgemeinde Innsbruck

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung der Entwürfe
von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 26. Februar 2009 die Auflegung folgender Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen beschlossen:

Zahl III-16067/2008 und Zahl III-16068/2008: Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes Nr. HA-B10 und des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HA-B10/1, Höttinger Au, Bereich zwischen ÖBB, Höttinger Au, Bachlechner Straße und südlich Fürstenweg, 2. Entwurf;

Zahl III-2744/2009: Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. AM-B16, Amras, Bereich zwischen Andechsstraße, Langer Weg, Valiergasse, Griessauweg, Trientlgasse und südlich Grabenweg;

Zahl III- 2745/2009: Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. HU-F2, Hungerburg, Teilbereiche der Gpn. 3510/5, 3511/1 und 3511/7, KG Hötting, Rosnerweg, und Teilbereiche der Gpn. 694/39, 694/68 und 694/3, KG Mühlau, Kandlerweg.

Diese Entwürfe sind während der Amtsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen der Magistratsabteilung III/Stadtplanung einsehbar. Die Auflegung erfolgt vom 9. März bis einschließlich 6. April 2009.

Für die Entwürfe des allgemeinen Bebauungsplanes Nr. HA-B10 und des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HA-B10/1 wird die Auflegungsfrist gemäß § 65 Abs. 3 des TROG auf zwei Wochen herabgesetzt, d. h. vom 9. März 2009 bis einschließlich 23. März 2009.

Informationen zu den aufgelegten Entwürfen können während der Parteienverkehrszeit (von 8 bis 10 Uhr) eingeholt werden.

Personen, die in der Stadtgemeinde Innsbruck einen Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben das Recht, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Innsbruck, 2. März 2009

Für den Gemeinderat: *Baudirektor Dipl.-Ing. Maizner*

Nr. 309 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/429

**VERLAUTBARUNG
des Werttarifes für Schlachtschweine
im Monat März 2009**

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBI. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Schlachtschweine für den Monat März 2009 mit € 1,95 pro kg (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 2. März 2009

Für den Landeshauptmann: *Wallnöfer*

Nr. 310 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa1-W-10.202/26

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
einer mündlichen Verhandlung
betreffend eine Wasserkraftanlage
an der Gurgler Ache in der Gemeinde Sölden**

Mit Schriftsatz vom 27. August 2008 haben die Gemeinde Sölden und die Elektrizitätswerk Sölden registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, beide vertreten durch Dr. Andreas Brugger, Rechtsanwalt in 6020 Innsbruck, beim Landeshauptmann von Tirol um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Errichtung und den Betrieb der Wasserkraftanlage Gurgler Ache angesucht.

Gleichzeitig haben die Gemeinde Sölden und die Elektrizitätswerk Sölden registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, beide vertreten durch Dr. Andreas Brugger, Rechtsanwalt in 6020 Innsbruck, um die Erteilung der forstrechtlichen Bewilligung für die für die Errichtung der geplanten Wasserkraftanlage Gurgler Ache erforderlichen Rodungen angesucht.

Über diese Ansuchen findet gemäß den §§ 9, 11, 12, 13, 15, 21, 22, 99 Abs. 1 lit. b und 107 Wasserrechtsgesetz (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006, und nach den §§ 17 und 170 Abs. 2 Forstgesetz 1975 (ForstG 1975), BGBl. Nr. 440/1975, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/2007, in Verbindung mit den §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008, die mündliche Verhandlung am

Donnerstag, den 28. Mai 2009,

mit dem Zusammentritt der Verhandlungsteilnehmer um 9 Uhr im Gemeindeamt der Gemeinde Sölden statt.

Der Verhandlungsablauf ist so geplant, dass zunächst eine Erläuterung des Projektes und – soweit erforderlich – eine Begehung des Projektgebietes stattfindet. Anschließend erfolgt die Anhörung der Parteien und Sachverständigen sowie die Protokollierung.

Es ist möglich, persönlich oder durch einen bevollmächtigten Vertreter an der Verhandlung teilzunehmen und allfällige Einwendungen vorzubringen.

Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn die Vertretung durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z. B. einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – erfolgt,
 - wenn die Vertretung durch Familienmitglieder, Haushaltsangehörige, Angestellte oder Funktionäre von beruflichen oder anderen Organisationen, die der Behörde bekannt sind, erfolgt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
 - wenn der Antragsteller oder sonstige Beteiligte gemeinsam mit dem Bevollmächtigten an der Verhandlung teilnehmen.
- Es ergeht das Ersuchen, diese Verständigung zur Verhandlung mitzubringen oder zu veranlassen, dass der Bevollmächtigte diese mitbringt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung – abgesehen von dieser Bekanntmachung –

- durch persönliche Verständigung der der Wasserrechts- und Forstbehörde bekannten Beteiligten am Verfahren sowie
- durch Verlautbarung im Boten für Tirol, dem Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols, kundgemacht wurde/wird.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z. B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise – nicht kommen können, teilen Sie dies sofort mit, damit allenfalls der Termin verschoben werden kann.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie Einwendungen gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde bekannt geben oder während der Verhandlung vorbringen, insoweit Ihre Parteistellung verlieren.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen ab Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Beschreibung des Vorhabens:

1. Allgemeine Ausführungen zum Projekt:

Ausgehend von der Wasserfassung auf 1.766 m wird ein Speicherstollen mit einem Querschnitt von 10,2 m² und einer Länge von 421 m zum projektierten Wasserschloss (Betriebswasserspiegel = 1765,4 m) errichtet.

Vom Wasserschloss weg überquert die Durchrohrleitung DN 1400 mittels Rohrbrücke direkt neben der Landesstraße (Hohe Brücke) die Gurgler Ache, verläuft auf ca. 170 m neben der Hohen Leiten-Lehnergalerie, schwenkt dann in die talseitige Fahrspur der B186 Ötztal Straße und verbleibt in der Landesstraße bis oberhalb Zwieselstein.

Der Steilabstieg nach Zwieselstein erfolgt unter einer bestehenden Schneise einer Überlandstromleitung.

Vor den ersten Häusern von Zwieselstein wird die Gurgler Ache auf die orografisch rechte Seite unterquert. Ab hier verläuft die Druckrohrleitung in öffentlichen Wegen bis zum nördlichen Ortsende von Zwieselstein und endet hier beim Krafthaus, welches neben einem öffentlichen Weg in einer Wiese errichtet wird.

2. Technische Beschreibung:

2.1 Wasserfassung:

2.1.1 Tiroler Wehr und Zulaufbauwerk:

Die Einzugswassermenge von 6,0 m³/s aus der Gurgler Ache wird über ein Grundwehr mit Stauspiegel 1.767,30 m. ü. A. („Tiroler Wehr“) eingezogen. Die Gurgler Ache wird dabei ca. 0,5 m angestaut.

Zur Konzentration des Wasserabflusses beim „Tiroler Wehr“ wurde der linksufrige Flügel mit einem gleichmäßigen Gefälle zur Abflusssektion hin ausgebildet. Um Schäden an der Wasserfassung bedingt durch das Überborden der Gurgler Ache beim Hochwasserereignis entgegen zutreten, wird im Bereich der Wasserfassung die bestehende Böschung auf 2,50 m erhöht.

Der Wehrkörper wird größtenteils aus Beton bzw. Buchsteinmauerwerk in Beton ausgeführt.

Das Tiroler Wehr besteht aus zwei jeweils 3 m breiten, durch eine 1 m breite Leitwand getrennte Einlaufrechen. Durch die 12 Grad geneigten Einlaufrechen mit 60 mm Spaltweite fällt das Wasser in den darunter liegenden Wehrkanal. Von dort fließt das geschiebeführende Wasser in den Querkanal und in den anschließenden Kontrollquerschnitt. Der stahlgepanzerte Kontrollquerschnitt hat die Aufgabe, den Zulauf zur unmittelbar folgenden ca. 31 m langen und 0,4 m breiten Entsanderkammer, und damit auch den Gesamteinzug der Wasserfassung, zu begrenzen.

Mit einem Regulierschütz kann der Kontrollquerschnitt dem gewünschten Einzug entsprechend vergrößert oder verkleinert werden. Im Betriebszustand ist der Regulierschütz soweit abgesenkt, dass man den Ausbaudurchlauf gerade noch einzieht. Um den Regulierschütz im Fall einer Reparatur ausbauen zu können, sind vor die Einlaufrechen Dammbalkenverschlüsse als Absperrvorrichtungen vorgesehen. Der Regulierschütz ist von dem unterirdisch angeordneten Zulaufbauwerk bedienbar.

2.1.2 Entsanderkammer und Entnahmebauwerk:

In der Entsanderkammer mit ca. 320 m³ (ohne Wassereinzug) bis 370 m³ (bei Einzug der Ausbaumassermenge) Inhalt wird das durch die Rechen begrenzt eingezogene Geschiebe abgelagert bzw. der im Wasser befindliche Grobsand ausgeschieden.

Bei unplanmäßig erhöhtem Einzug von bis zu 8 m³/s, z. B. bei Störung Regulierschütz, wird die erhöhte Einzugsmenge über den Entlastungsüberfall in die Entlastungskammer abgeworfen und gelangt von dort über den Spülkanal zurück in die Gurgler Ache.

In der abschließenden Stirnwand der Entsanderkammer liegt die durch einen Spülschütz verschlossene Spülöffnung. Entsanderspülungen werden nur bei Geschiebeführung der Gurgler Ache, somit nur im Zeitraum Mitte Mai bis Ende September 2008, erfolgen.

Am unterwasserseitigen Ende der Entsanderkammer befindet sich ein zweiseitiger Entnahmeüberfall, zu dessen Schutz vor unerwünschtem Einzug oberwasserseitig eine Tauchwand mit horizontal liegendem Gitterrost angeordnet wird.

Über den Entnahmeüberlauf gelangt das Triebwasser in die Entnahmekammer. Im Anschluss an die Entnahmekammer beginnt der Speicherstollen mit einem Durchflussquerschnitt von etwa 10,2 m², welche das Triebwasser zum Wasserschloss ableitet.

2.1.3 Anlagenteile für die Beschneidung Hochgurgl:

In der Entnahmekammer befindet sich zwei Beschneidungspumpen sowie eine Reservepumpe für die Beschneidungsanlage Hochgurgl, welche über eine maximale Pumpleistung von 100 l/s verfügen.

Vom Entnahmebauwerk wird eine Pumpleitung PE DA 280 PN 10 250DN zu den bestehenden Bauwerken der Hochgurgler Liftgesellschaft mbH & Co KG errichtet. Vor der Einmündung in die beiden Wasserspeicher wird ein Verteil-Regelschacht DN 2000 errichtet.

Nach Umsetzung des gegenständlichen Projektes werden die beiden bestehenden Bachfassungen der Hochgurgler Liftgesellschaft mbH & Co KG abgetragen bzw. zu einem Pegel umgebaut.

2.1.4 Ausführungen zur Dotationswasserabgabe:

Es ist vorgesehen, oberhalb der Wasserfassung im Bereich der bestehenden Wasserfassung der Hochgurgler Liftgesellschaft mbH & Co KG einen Pegel zu errichten. Damit ist die ankommende Wassermenge vor dem Tiroler Wehr, die erforderliche Dotationsmenge zu diesem Zeitpunkt und daraus die maximal zulässige Einzugsmenge bekannt.

Der Regulierschütz in der Zulaufkammer begrenzt den Wassereinzug auf die maximal zulässige Einzugsmenge. Das Wasser wird zum Tiroler Wehr zurückgestaut und geht dort über.

Die eingezogene Wassermenge wird im Wasserschloss mit einem IDM (induktive Durchflussmessung) mit einer hinreichenden Genauigkeit gemessen. Die Genauigkeit der Durchflussmessung beträgt bei 90 l/s ca. 1,5%, bei 110 l/s ca. 1% sowie ab ca. 1.100 l/s ca. 0,5 % der Wassermenge.

Beim Tiroler Wehr West wird unmittelbar orografisch links eine Dotationswasserrinne vorgesehen.

Die Dotierwasserrinne wird in Höhe und Querschnitt so konzipiert, dass zumindest 20% der ankommenden Wassermenge, mindestens jedoch der Mindestsockel von 200 l/s im Bachbett verbleiben.

2.1.5 Zufahrt zur Wasserfassung:

Die Zufahrt zur Wasserfassung ist vom Parkplatz westlich des Abwasserspeichers Gurgl zunächst über öffentlichen Grund, anschließend parallel der Gurgler Ache verlaufend mit einem geringen Längsgefälle geplant und weist eine Länge von ca. 96 m bei einer Breite von 3,0 auf. Im Bereich, wo die Zufahrt parallel zur Gurgler Ache verläuft, wird die hier befindliche Uferbefestigung begradigt und auf bis zu 2,50 m erhöht.

2.1.6 Neuverlegung Abwasserkanal Gurgl:

Vom Abwasserspeicher Gurgl wird das Abwasser über die Pillerhöhe gepumpt. Um diese Kosten zu sparen, ist vorgesehen, mit der Realisierung des gegenständlichen Projektes den Abwasserkanal als Freispiegelkanal zur Wasserfassung und im weiteren Verlauf durch den Stollen neu zu verlegen.

Beim Bau des Abwasserspeichers Gurgl wurde der Freispiegelkanal bis außerhalb der Asphaltfläche bereits verlegt.

Die neue Leitungstrasse verläuft im geplanten Zufahrtsweg zur Wasserfassung.

2.2 Speicherstollen:

Der etwa 421 m lange Speicherstollen mit einem Gefälle von 3‰ wird in konventionell bergmännischer Bauweise hergestellt.

Der Speicherstollen erfüllt neben der Durchleitung des Betriebswasser, der Integration diverser Ver- und Entsorgungsleitungen wie der Abwasserleitung Gurgl hauptsächlich zwei Aufgaben:

- Funktion als Ausgleichsspeicher während der Wintermonate Jänner bis März
- Funktion als „verlängerter Sandfang“ in den Sommermonaten

Katalog der Anlagenteile:

421 lfm Speicherstollen

421 lfm Abwasserdruckrohrleitung PE DA 280 DN 229, 2 PN 16 4 Stk. x 421 lfm Kabelrohre DN 100

2.3. Wasserschloss:

Das Wasserschloss liegt unmittelbar unterhalb der B 186 Ötztalstraße im Bereich der Kehre bei Straßenkilometer 46,52.

Der Betriebswasserspiegel der Wasserkammer entspricht 1.765,4 m und der minimale Wasserspiegel im Winterbetrieb beträgt 1.762,3m.

Die Wasserkammer dient der Reduktion der Druckstoßlauf-länge und macht somit kürzere Verschlusszeiten möglich, der Aufnahme der Wasserspiegelschwingungen aus dem Speicherstollen und dem Winterbetrieb von Jänner bis März bei unterschiedlichen Wasserspiegelständen.

2.4 Druckrohrleitung:

Die Druckrohrleitung zwischen Wasserschloss und Krafthaus wird mit einer Dimension von 1.400 mm in nicht zugfester Ausführung errichtet. Die Leitungslänge beträgt 5.109 lfm.

Die Druckrohrleitung schließt südlich des Rohrkellers an die Stahlleitung des Wasserschlosses an, verläuft nördlich der Landesstraße zu einem bestehenden Widerlager der alten Landesstraßenbrücke, überquert mittels Rohrbrücke und einer Spannweite von 33,0 m die Gurgler Ache und verläuft auf den nächsten 170 lfm neben der Galerie.

Ca. 40 m südlich des Nordportales der Hohe Leiten – Lehnergalerie schwenkt die Druckrohrleitung in die Landesstraße bei Straßenkilometer 46,283 und verbleibt in der Landesstraße bis Straßenkilometer 42,657 auf einer Länge von rund 3,63 km bis dort hin, wo eine Überlandstromleitung die B 186 kreuzt.

Bei Straßenkilometer 42,657 beginnt der ca. 430 m lange Steilabstieg nach Zwieselstein, welcher im Wesentlichen der waldfreien Schneise der Stromleitung bzw. der Trasse des bereits verlegten Abwasserkanals folgt.

Vor den ersten Häusern von Zwieselstein wird die Gurgler Ache mit einer Mindestüberdeckung von 2,0 m und Betonvollummantelung unterquert. Die Leitung verläuft nun in einem Feldweg bzw. in einer Böschung zum Gemeindegeweg, verbleibt in diesem bis zum Festpunkt 3, befindet sich zum Festpunkt 2 in der Talspur der Ötztaler Landesstraße und verläuft auf den letzten 400 lfm bis zum Krafthaus im Gemeindegeweg.

Die Rohrleitung ist im gesamten Bereich im Graben eingebettet und mindestens 1 m überschüttet.

2.5. Krafthaus:

Das Krafthaus wird in Stahlbetonbauweise nördlich der letzten Häuser vor Zwieselstein bzw. östlich der Ötztaler Ache sowie des Gemeindegeweges im Gst. Nr. 4525, GB 81010 Sölden, situiert.

Die Zufahrt erfolgt über einen öffentlichen Gemeindegeweg.

Das Krafthaus besteht aus einer Maschinenhalle, den Traforäumen und den Elektroräumen.

Die Unterwasserableitung erfolgt über einen 164 lfm langen Stahlbetonkanal DN 2000 in die Gurgler Ache.

Der Schmutzwasseranschluss wird zu der westlich des Krafthauses sich befindenden Pumpstation Zwieselstein verlegt. Die Wasserleitung wird an die Wassergenossenschaft Zwieselstein beim nördlichsten Haus von Zwieselstein angeschlossen.

2.6. Maschinelle und elektrotechnische Einrichtungen:

Für den Kraftwerksbetrieb werden 2 vertikale 6-düsige Pelton-turbinen eingebaut.

In den Monaten Oktober bis Mitte Mai ist der Betrieb mit einer Turbine möglich.

Von Mitte Mai bis Ende September sind beide Turbinen in Betrieb.

Die minimale Stromerzeugung einer 6-düsigen Pelton-turbine beträgt ca. 3% seiner Bemessungswassermenge. Beide Turbinen sind auf eine maximale Wassermenge von jeweils 3 m³/s bemessen. Die erforderliche Betriebswassermenge beträgt somit 3% von 3.000 l/s = 90 l/s.

In den Niederwassermonaten Februar bis März kann bei Mittelwasserführung MQ das Kraftwerk gerade noch betrieben werden.

3. Projektskenndaten:

Die Projektskenndaten ergeben sich aus den Projektunterlagen.

4. Berührte Grundstücke:

Durch die geplante Anlage werden die nachfolgenden Grundstücke des GB 80110 Sölden berührt: Gste. Nr. 4525, 4530, 4552/2, 4558, 4559, 4560, 4568, 4664/1, 4664/4, 4664/5, 4665/1, 4665/2, 4696, 4944/1, 4944/2, 4945, 4947/2, 4947/3, 4958, 4960, 4961, 4962, 4963, 4975, 4980, 4982, 4998, 5563, 5564, 6742/3, 6751, 6760/1, 6763/1, 6763/5, 6831/1, 6832, 6852/1, 6928/1, 6928/2 und 6929.

5. Rodungen:

Für die Errichtung der Wasserkraftanlage Gurgler Ache, insbesondere zur Verlegung der Druckleitung, sind im Gebiet der Gemeinde Sölden befristete und unbefristete Rodungen erforderlich:

Von den Rodungen sind die nachfolgenden Grundstücke des GB 80110 Sölden berührt: 4664/1, 4664/4, 4664/5, 4665/2, 4944/1, 4945, 6760, 6763/1 und 6929.

Nähere Angaben ergeben sich aus dem Rodungsansuchen, Plan Nr. 677-RA, einschließlich des Lageplans, Beilage 1 Stand: 9. Oktober 2008, des Einreichprojektes (Beilage 37).

Eine genaue Beschreibung des Vorhabens und eine planliche Darstellung können dem Einreichprojekt „Wasserkraftanlage Gurgler Ache – Pill bis Zwieselstein“ vom August 2008, Plan Nr. 677, verfasst von Dipl.-Ing. Thomas Sprenger, 6071 Aldrans, entnommen werden.

Das Einreichprojekt liegt beim Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck Landhaus 2, Heiligeiststraße 7–9, 1. Stock, Zimmer 01 064, und beim Gemeindeamt der Gemeinde Sölden bis zur mündlichen Verhandlung zur allgemeinen Einsicht auf.

Innsbruck, 6. März 2009

Für den Landeshauptmann

als Wasserrechts- und als Forstbehörde I. Instanz:
Hirn

Nr. 311 • Stadt Innsbruck • Zl. III-1950/2009

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich

Landeskulturbau/Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Bauvorhaben: Inn Hochwasserschutz Innsbruck – Bauabschnitt 1 – orografisch linkes Innufer zwischen ÖBB-Brücke und Grenobler Brücke.

Auftraggeber: Stadtgemeinde Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: Magistratsabteilung III/Grünanlagen – Planung und Bau, A-6020 Innsbruck, Trientlgasse 13, Tel. 0043/(0)512/5360-7153, Fax 0043/(0)512/5360-7159, E-Mail: post.gruenanlagen-planungundbau@innsbruck.gv.at

Leistungsumfang: Begrünungs-, Pflanz-, und Pflegearbeiten; Gesamtfläche ca. 3.500 m², davon 2.500 m² Saat- und 1.000 m² Gehölzflächen mit ca. 60 Stück Heister und

2.400 Stück Heckenpflanzen, einschließlich ein Jahr Anwachspflege und zwei Jahre Entwicklungspflege.

Leistungszeitraum: 25. Mai 2009 bis 5. November 2012.

Erfüllungsort: Innsbruck, Böschungflächen und Promenadenbereiche entlang dem orografisch linken Innufer von der ÖBB-Brücke in Richtung Osten, auf einer Länge von insgesamt ca. 600 Metern.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechendem Befugnis die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Der Zuschlag erfolgt an den Billigstbieter.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort bis Donnerstag, den 2. April 2009, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, direkt bei der ausschreibenden Stelle behoben oder gegen Nachweis der Einzahlung des Unkostenbeitrages angefordert werden.

Kosten der Unterlagen: € 45,- (keine MWSt. enthalten).

Bankverbindung: Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto Nr. 0000-005009, IBAN-Code: AT802050300000005009, BIC-Code: SPIHAT22. Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Inn Hochwasserschutz Innsbruck, Bauabschnitt 1: orografisch linkes Innufer zwischen ÖBB-Brücke und Grenobler Brücke“ anzugeben.

Abgabetermin/-ort: bis spätestens Freitag, den 3. April 2009, 10.30 Uhr, Rathaus, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 3. Stock, Zimmer 3147, einlangend. Die Angebote sind im verschlossenen Kuvert, versehen mit dem vollständig ausgefüllten Deckblatt einzureichen.

Die Angebotseröffnung findet am Freitag, den 3. April 2009, um 11 Uhr, Altes Rathaus, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 2. Stock, auf Zimmer 2305 statt.

Anerkennungs- oder Gleichhaltungsbescheid: Es wird auf § 20 Abs. 1 des BVergG 2006 in der geltenden Fassung und auf die Einreichfrist der allenfalls erforderlichen Nachweise bzw. der durchgeführten Antragstellung vor Ablauf der Angebotsfrist hingewiesen.

Angebote für Teilleistungen sowie Alternativ- und Abänderungsangebote sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: fünf Monate ab Angebotseröffnung.

Innsbruck, 6. März 2009

Magistratsabteilung III

Nr. 312 • Marktgemeinde Reutte

OFFENES VERFAHREN

Fenster in Kunststoff

Bauvorhaben: Um- und Zubau Seniorenzentrum Reutte.

Öffentlicher Auftraggeber: Marktgemeinde Reutte, Obermarkt 1, A-6600 Reutte.

Ausschreibende Stelle: Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch, Kög 22, A-6600 Reutte, Tel. 05672/64242, Fax 05672/64460, E-Mail: archbuero@walch.co.at

Kosten der Unterlagen: € 20,- (inkl. MWSt.).

Leistungszeitraum: Mai 2009 bis September 2010.

Ausgabe der Unterlagen: Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch, Kög 22, A-6600 Reutte, Tel. 05672/64242, Fax 05672/64460, E-Mail: archbuero@walch.co.at

Die Angebotsunterlagen sind schriftlich ab sofort bei o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Reutte, BLZ 36305, Konto-Nr. 49841.

Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 3. April 2009, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Marktgemeinde Reutte – Fenster in Kunststoff – Seniorenzentrum Reutte“ im Marktgemeindeamt Reutte, 6600 Reutte, Obermarkt 1, 2. Stock, Zimmer 25, abzugeben. Die Angebotseröffnung findet im Anschluss statt.

Zuschlagsfrist: fünf Monate ab Angebotseröffnung.
Reutte, 6. März 2009

Nr. 313 • Gemeinde Hatting

OFFENES VERFAHREN

Heizung, Sanitäre, Lüftung

Auftraggeber: Kommunalleasing GmbH.

Leasingnehmer: Gemeinde Hatting, 6402 Hatting, Bahnstraße 2.

Ausschreibende Stelle: Tivoli Plan GmbH, Eduard-Bodem-Gasse 9, 6020 Innsbruck.

Bezeichnung: Mehrzwecksaal (Volksschule/2. Bauabschnitt).

Gegenstand der Leistung/Gewerk: Heizung, Sanitäre, Lüftung.

Leistungserbringung: 6402 Hatting, Schulgasse 1.

Ausführungszeitraum: April bis Dezember 2009.

Die Unterlagen inkl. Datenträger können ab sofort nach Voranmeldung beim Planungsbüro Tivoli Plan in 6020 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 9, Tel. 0512/393891, gegen Erlag von € 30,- (inkl. MWSt.) bezogen werden.

Abgabetermin: Freitag, 3. April 2009, 9 Uhr.

Abgabeort: Gemeindeamt Hatting, Bahnstraße 2, 6402 Hatting.
Hatting, 5. März 2009

Nr. 314 • Gemeinde Ischgl

OFFENES VERFAHREN

Rest- und Biomüllabfuhr

im Gemeindegebiet der Gemeinde Ischgl

Auftraggeber: Gemeinde Ischgl, Eggerweg 4, 6561 Ischgl.

Ausschreibende Stelle: Ing. Bernhard Weiskopf Technisches Büro Ingenieurbüro für Umweltschutz, Fasche 68D, 6591 Grins, Tel. 05442/62308, Fax 05442/62366, E-Mail: bernhard@tb-weiskopf.at

Kategorie: Dienstleistung.

Gegenstand der Leistung: Durchführung der Rest- und Biomüllabfuhr im Gemeindegebiet der Gemeinde Ischgl mit Hilfe einer automatischen Erfassung und Verwiegung der Müllbehälter bei der Entleerung und Übergabe der Daten an das Gebührenverwaltungsprogramm der Gemeinde Ischgl; Ausschreibungszeitraum ein Jahr mit allfälliger Verlängerung um ein weiteres Jahr nach BVerG 2006 § 30 Abs. 2.

Angebotsunterlagen: Diese liegen ab sofort im Gemeindeamt 6561 Ischgl, Eggerweg 4, Tel. 05444/52220, Fax 05444/5222-23, E-Mail: gemeinde@ischgl.tirol.gv.at auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 25,- (Konto-Nr. 20.040 bei der Raika Paznaun, BLZ 36.248) oder Barzahlung im Gemeindeamt bezogen werden.

Amtsstunden: Montag bis Donnerstag von 8–12 Uhr und von 13–18 Uhr, Freitag von 8–12 Uhr.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 10. April 2009, um 10.30 Uhr, in einem beidseitig mit „Ausschreibung“ gekennzeichneten Umschlag im Gemeindeamt Ischgl verschlossen vorliegen.

Angebotseröffnung: Diese findet am Freitag, den 10. April 2009, um 10.30 Uhr, im Gemeindeamt der Gemeinde Ischgl, Eggerweg 4, statt. Verspätet eingelangte oder nicht am Abgabetermin eingebrachte Angebote werden nicht berücksichtigt!

Teil-, Alternativ- und Abänderungsangebote sind nicht zulässig;

Zuschlagsfrist: die Mitteilung der Zuschlagsentscheidung erfolgt bis Montag, den 4. Mai 2009.
Ischgl, 4. März 2009

Nr. 315 • Gemeinde Reith bei Kitzbühel

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für die Aufschließung

des Siedlungsgebietes „Michelawiese“

Auftraggeber: Gemeinde Reith bei Kitzbühel, Dorf 5, 6370 Reith bei Kitzbühel.

Ausschreibende Stelle: Baumeister Ing. Josef Straif Planungs GmbH, Lauterbach 6, 6364 Brixen im Thale.

Leistungsumfang: Schmutzwasserkanalisation inkl. Hausanschlüsse (ca. 350 m), Umlegung Schmutzwasserkanal inkl. Hausanschlüsse (ca. 150 m), Oberflächenentwässerung (ca. 450 m), Wasserversorgung inkl. Hausanschlüsse (ca. 350 m), Straßenbau im Aufschließungsgebiet (ca. 3.200 m²), Errichtung von drei Brückenbauwerken STB (Stützweite bis ca. 4 m), Errichtung Linksabbiegestreifen, Bachverbauung bzw. Gerinnegestaltung (ca. 300 m).

Leistungszeitraum: Baubeginn Anfang Mai 2009, Fertigstellung Dezember 2009.

Die Angebotsunterlagen können ab sofort bei Baumeister Ing. Josef Straif Planungs GmbH, Lauterbach 6, 6364 Brixen im Thale, Tel. 0664/4533810, E-Mail: office@bm-straif.at gegen ein Entgelt von € 180,- zzgl. MWSt. angefordert werden. Die Ausschreibungsunterlagen werden als Datei per E-Mail übermittelt.

Abgabetermin/Abgabeort/Angebotsöffnung: Die Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 2. April 2009, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Reith bei Kitzbühel, Baumeisterarbeiten Aufschließung Siedlungsgebiet Michelawiese“ im Gemeindeamt Reith bei Kitzbühel einzureichen, wo anschließend auch die Angebotsöffnung stattfindet.

Reith bei Kitzbühel, 5. März 2009

Der Bürgermeister: Stefan Jöchl

Nr. 316 • Stams Immobilien GmbH und Co KG

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich

Schulmöbel und Inneneinrichtung

Ausschreibende Stelle: Stams Immobilien GmbH und Co KG, Wengeweg 4, A-6422 Stams.

Bauvorhaben: Umbau Haupt- und Neubau Passivhaus-volksschule Stams; Abbruch Zwischentrakt zwischen Turnsaal und Hauptschule.

Generalplaner: Architekt Dipl.-Ing. Raimund Rainer, Anichstraße 12, 6020 Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Beginn Juni 2009, Lieferung und Einbau der Möbel Juli 2009, Gesamtfertigstellung Gebäude Juli 2009.

Die Angebotsunterlagen sind ab sofort schriftlich im Büro Baumeister Ing. Alfred Neuner, Neubauweg 13, A-6380 St. Johann, E-Mail: office@ing-neuner.at, Tel. 05352/63070, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern.

Die Unterlagen werden dann umgehend per E-Mail zugesandt oder können persönlich (Barzahlung) im Büro Neuner abgeholt werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Kosten der Unterlagen: € 24,- inkl. MWSt.

Bankverbindung: RRB Fieberbrunn-St. Johann, BLZ 36254, Konto-Nr. 41681, lautend auf Baumeister Fred Neuner.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 1. April 2009, 10.30 Uhr, Gemeindeamt Stams, Wengeweg 4, A-6422 Stams, in einem verschlossenen Kuvert. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Angebotsöffnung: Mittwoch, 1. April 2009, 10.30 Uhr.

Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.
Stams, 11. März 2009

Nr. 317 • Stams Immobilien GmbH und Co KG

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich

Turnsaaleinrichtung und Sportgeräte

Ausschreibende Stelle: Stams Immobilien GmbH und Co KG, Wengeweg 4, A-6422 Stams.

Bauvorhaben: Umbau Haupt- und Neubau Passivhausvolksschule Stams; Abbruch Zwischentrakt zwischen Turnsaal und Hauptschule.

Generalplaner: Architekt Dipl.-Ing. Raimund Rainer, Anichstraße 12, 6020 Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Beginn Mai 2009, Fertigstellung Juli 2009, Gesamtfertigstellung Gebäude Juli 2009.

Die Angebotsunterlagen sind ab sofort schriftlich im Büro Baumeister Ing. Alfred Neuner, Neubauweg 13, A-6380 St. Johann, E-Mail: office@ing-neuner.at, Tel. 05352/63070, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern.

Die Unterlagen werden dann umgehend per E-Mail zugesandt oder können persönlich (Barzahlung) im Büro Neuner abgeholt werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Kosten der Unterlagen: € 24,- inkl. MWSt.

Bankverbindung: RRB Fieberbrunn-St. Johann, BLZ 36254, Konto-Nr. 41681, lautend auf Baumeister Fred Neuner.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 1. April 2009, 10.50 Uhr, Gemeindeamt Stams, Wengeweg 4, A-6422 Stams, in einem verschlossenen Kuvert. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Angebotsöffnung: Mittwoch, 1. April 2009, 10.50 Uhr.

Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.
Stams, 11. März 2009 2008

Nr. 318 • Stams Immobilien GmbH und Co KG

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich

Schulkücheneinrichtung

Ausschreibende Stelle: Stams Immobilien GmbH und Co KG, Wengeweg 4, A-6422 Stams.

Bauvorhaben: Umbau Haupt- und Neubau Passivhausvolksschule Stams; Abbruch Zwischentrakt zwischen Turnsaal und Hauptschule.

Generalplaner: Architekt Dipl.-Ing. Raimund Rainer, Anichstraße 12, 6020 Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Beginn Juni 2009, Lieferung und Einbau der Möbel Juli 2009, Gesamtfertigstellung Gebäude Juli 2009.

Die Angebotsunterlagen sind ab sofort schriftlich im Büro Baumeister Ing. Alfred Neuner, Neubauweg 13, A-6380 St. Johann, E-Mail: office@ing-neuner.at, Tel. 05352/63070, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern.

Die Unterlagen werden dann umgehend per E-Mail zugesandt oder können persönlich (Barzahlung) im Büro Neuner abgeholt werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Kosten der Unterlagen: € 24,- inkl. MWSt.

Bankverbindung: RRB Fieberbrunn-St. Johann, BLZ 36254, Konto-Nr. 41681, lautend auf Baumeister Fred Neuner.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 1. April 2009, 11.10 Uhr, Gemeindeamt Stams, Wengeweg 4, A-6422 Stams, in einem verschlossenen Kuvert. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Angebotsöffnung: Mittwoch, 1. April 2009, 11.10 Uhr.

Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.
Stams, 11. März 2009

Nr. 319 • Stams Immobilien GmbH und Co KG

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich

Medientechnik und Schwachstrom

Ausschreibende Stelle: Stams Immobilien GmbH und Co KG, Wengeweg 4, A-6422 Stams.

Bauvorhaben: Umbau Haupt- und Neubau Passivhausvolksschule Stams; Abbruch Zwischentrakt zwischen Turnsaal und Hauptschule.

Generalplaner: Architekt Dipl.-Ing. Raimund Rainer, Anichstraße 12, 6020 Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Beginn Mai 2009, Fertigstellung Juli 2009, Gesamtfertigstellung Gebäude Juli 2009.

Die Angebotsunterlagen sind ab sofort schriftlich im Büro HG Engineering, Valiergasse 61, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/398491, E-Mail: office@hge.at, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern.

Die Unterlagen werden dann umgehend per E-Mail zugesandt oder können persönlich (Barzahlung) im Büro HG Engineering abgeholt werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Kosten der Unterlagen: € 24,- inkl. MWSt.

Bankverbindung: Raiba Sölden, BLZ 36324, Konto-Nr. 300087, lautend auf Haslinger und Strein GmbH & Co KEG.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 1. April 2009, 11.30 Uhr, Gemeindeamt Stams, Wengeweg 4, A-6422 Stams, in einem verschlossenen Kuvert. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Angebotsöffnung: Mittwoch, 1. April 2009, 11.30 Uhr.
Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.
Stams, 11. März 2009

Nr. 320 • Felbertauernstraße AG

OFFENES VERFAHREN Brückensanierungsarbeiten

Ausschreibende Stelle: Felbertauernstraße AG, 9900 Lienz, Albin-Egger-Straße 17, Tel. 04852/63330.

Gegenstand der Ausschreibung: Hangbrücke Glodenwald, km 9,729 bis km 10,206, im Gemeindegebiet von Matrei in Osttirol.

Leistungsumfang: Gegenstand der Ausschreibung ist die Generalsanierung und Verbreiterung der Hangbrücke Glodenwald mit einer Gesamtlänge von ca. 445 m (22 Felder á 20 m Spannweite, Breite = 9 m).

Alternativ: Austausch des gesamten Tragwerkes.

Ausführungszeitraum: Frühjahr 2009 bis Juni 2011.

Ausschreibungsunterlagen: Die Unterlagen können ab sofort bei der Felbertauernstraße AG, 9900 Lienz, Albin-Egger-Straße 17, Tel. 04852/63330, Fax 04852/63330-18, gegen Erlag von € 100,- zuzüglich 20% MWSt. erhoben oder angefordert werden. Auskünfte erteilt die Felbertauernstraße AG, Bauleitung DW 21.

Vadium: Dem Angebot ist der Nachweis über den Erlag eines Vadiums in der Höhe von € 50.000,- beizulegen.

Abgabetermin: 7. April 2009, 11 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle.

Angebotseröffnung: Unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist bei der ausschreibenden Stelle.

Zuschlagsfrist: zwei Monate.

Lienz, 11. März 2009

Der Vorstand

Nr. 321 • ASFINAG Bau Management GmbH

OFFENES VERFAHREN Sicherheitsausbau und Umweltschutz- und Sanierungsmaßnahmen auf der A 12 Inntal Autobahn

Ausschreibende Stelle: ASFINAG Bau Management GmbH, Modecenterstraße 16, 1030 Wien.

Auftragsbezeichnung: A 12 Inntal Autobahn, Sicherheitsausbau und Umweltschutz- und Sanierungsmaßnahmen Innsbruck Amras (km 73,00 bis km 75,00).

Gegenstand des Auftrags: Für den Sicherheitsausbau Innsbruck Amras des Streckenabschnittes der A12 Inntal Autobahn von km 73,0 bis km 75,0 werden die Leistungen des Prüfingenieurs für alle konstruktiven Bauteile ausgeschrieben, wie z. B.: Einhausung inkl. Baugrubensicherung – Betriebszentrale – Gewässerschutzanlage – Pumpstation – Brückenverbreiterung bzw. Neubau – Lärmschutz und Nebenanlagen wie Garage und Stützmauer Staudacher, Fundierung VBA-Anlage etc.

CPV-Code: 45233110.

Erfüllungsort: Innsbruck, Wien und das Projektgebiet (AT).

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge: erhältlich bis 24. März 2009.

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: vom 15. April 2009 bis 31. Dezember 2011.

Abgabetermin: 24. März 2009, 10 Uhr.

Anbotsöffnung: 24. März 2009, 10 Uhr, ASFINAG BMG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Weitere Informationen: Auf die Bestimmungen des § 20 BVergG wird ausdrücklich hingewiesen. Die vom Auftraggeber verlangten Nachweise gemäß den §§ 70 ff des BVergG sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. L-452888-935.
Innsbruck, 6. März 2009

Die Geschäftsführung

Nr. 322 • Gemeinde Fließ

NICHT OFFENES VERFAHREN mit vorheriger Bekanntmachung

Fenster- und Außenabschlüsse, Sonnenschutz, Innenputzarbeiten, Estricharbeiten, AWDVS-Arbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Bodenlegerarbeiten, Schlosserarbeiten

Bauvorhaben: Neubau Kindergarten Fließ mit Tiefgarage und Vereinsräumlichkeiten.

Auftraggeber: Gemeinde Fließ, Dorf 87, 6521 Fließ.

Ausschreibende und planende Stelle: Planungsbüro Bmstr. Ing. Karlheinz Gigele, Pinsbach 180A, 6521 Fließ, Tel. +43/(0)5449/5252, Fax +43/(0)5449/5252-40, E-Mail: office@gigele.at

Leistungszeitraum: Beginn des Ausbaues im Frühjahr 2009, Fertigstellung des BV im Spätherbst 2009 (bzw. nach Terminplan)..

Ort der Ausführung, der Lieferung oder Leistungserbringung: bei der bestehenden Hauptschule Fließ.

Angebotsunterlagen – Anforderung: bis 20. März 2009 (per Fax oder E-Mail an das Planungsbüro Bmstr. Ing. Karlheinz Gigele). Die Ausschreibungsunterlagen werden nach Fertigstellung an die bewerbenden Firmen gesendet.

Abgabeort: Planungsbüro Bmstr. Ing. Karlheinz Gigele, Pinsbach 180A, 6521 Fließ.

Abgabetermin: ist den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis und Nachweis der allgemeinen beruflichen Zuverlässigkeit und der technischen Leistungsfähigkeit, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erbracht haben.

Zuschlagsfrist: innerhalb einem Monat.

Teilangebote/Alternativangebote: nur wenn im LV extra angegeben bzw. gekennzeichnet.

Sprache für die Angebotslegung: Deutsch.

Fließ, 6. März 2009

Für die Gemeinde Fließ: Bgm. Ing. Hans-Peter Bock

Nr. 323 • Gemeinde Wiesing Immobilien KG

VERHANDLUNGSVERFAHREN mit vorheriger Bekanntmachung im Unterschwellenbereich

Zimmermannsarbeiten Fassade und Dach

Bauvorhaben: Um- und Zubau Volksschule Wiesing.

Auftraggeber: Gemeinde Wiesing Immobilien KG mit Sitz in 6210 Wiesing (FN 321603 x).

Ausschreibende Stelle: Architekt Schwärzler ZT GmbH, Innrain 14, 6020 Innsbruck (Bürozeiten Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr).

Kategorie: Bauleistung.

Gegenstand der Leistung: Bauleistung für Zimmermannsarbeiten zur Herstellung von Dachkonstruktionen und einer hinterlüfteten Fassadenverkleidung in Plattenbauweise. Angebote für Teilleistungen sind nicht zulässig.

Erfüllungsort: 6210 Wiesing.

Leistungsfrist: Juli 2009 bis September 2010, Zwischentermin 1. Bauabschnitt Fertigstellung 11. September 2009.

Zuschlagsfrist: zwei Monate.

Hinweis: Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung oder Gleichhaltung gemäß den §§ 373c, 373d und 373e der GewO 1994 wird hingewiesen.

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: Donnerstag, 26. März 2009, 12 Uhr, einlangend im Büro Architekt Schwärzler ZT GmbH, Innrain 14, 6020 Innsbruck.

Teilnahmeunterlagen und genauere Informationen über die gewünschte Leistung sind bei Architekt Schwärzler ZT GmbH, Herr Architekt Dipl.-Ing. Michael Schwärzler, Tel. +43/(0)512/588928, Fax +43/(0)512/588928-2, E-Mail: office@architekt-schwaerzler.at erhältlich.

Dem Teilnahmeantrag sind die Eignungsnachweise gemäß Teilnahmeunterlage beizuschließen. Die von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellte Teilnahmeunterlage ist zwingend zu verwenden.

Bewerberkreis: Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, die befugt, zuverlässig und leistungsfähig gemäß den §§ 70 ff des BVergG 2006 sind. Die Nachweise sind gemäß der Teilnahmeunterlage vorzulegen. Alle geeigneten Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Ausschreibungsunterlagen werden gleichzeitig mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe gegen eine Gebühr bereit gestellt.

Wiesing, 6. März 2009

Nr. 324 • Gemeinde Wiesing Immobilien KG

VERHANDLUNGSVERFAHREN
mit vorheriger Bekanntmachung
im Unterschwellenbereich

Installationsarbeiten Lüftung

Bauvorhaben: Um- und Zubau Volksschule Wiesing.

Auftraggeber: Gemeinde Wiesing Immobilien KG mit Sitz in 6210 Wiesing (FN 321603 x).

Ausschreibende Stelle: Architekt Schwärzler ZT GmbH, Innrain 14, 6020 Innsbruck (Bürozeiten Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr).

Kategorie: Bauleistung.

Gegenstand der Leistung: Installationsarbeiten Lüftung. Angebote für Teilleistungen sind nicht zulässig.

Erfüllungsort: 6210 Wiesing.

Leistungsfrist: Juni 2009 bis September 2010.

Zuschlagsfrist: zwei Monate.

Hinweis: Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung oder Gleichhaltung gemäß den §§ 373c, 373d und 373e der GewO 1994 wird hingewiesen.

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: Donnerstag, 26. März 2009, 12 Uhr, einlangend im Büro Architekt Schwärzler ZT GmbH, Innrain 14, 6020 Innsbruck.

Teilnahmeunterlagen und genauere Informationen über die gewünschte Leistung sind bei Architekt Schwärzler ZT GmbH, Herr Architekt Dipl.-Ing. Michael Schwärzler, Tel. +43/(0)512/588928, Fax +43/(0)512/588928-2, E-Mail: office@architekt-schwaerzler.at erhältlich.

Dem Teilnahmeantrag sind die Eignungsnachweise gemäß Teilnahmeunterlage beizuschließen. Die von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellte Teilnahmeunterlage ist zwingend zu verwenden.

Bewerberkreis: Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, die befugt, zuverlässig und leistungsfähig gemäß den §§ 70 ff des BVergG 2006 sind. Die Nachweise sind gemäß der Teilnahmeunterlage vorzulegen. Alle geeigneten Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Ausschreibungsunterlagen werden gleichzeitig mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe gegen eine Gebühr bereit gestellt.

Wiesing, 6. März 2009

Nr. 325 • Gemeinde Wiesing Immobilien KG

VERHANDLUNGSVERFAHREN
mit vorheriger Bekanntmachung
im Unterschwellenbereich

**Stark- und Schwachstrominstallationen,
Elektroverteiler, Beleuchtung, Blitzschutz**

Bauvorhaben: Um- und Zubau Volksschule Wiesing.

Auftraggeber: Gemeinde Wiesing Immobilien KG mit Sitz in 6210 Wiesing (FN 321603 x).

Ausschreibende Stelle: Architekt Schwärzler ZT GmbH, Innrain 14, 6020 Innsbruck (Bürozeiten Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr).

Kategorie: Bauleistung.

Gegenstand der Leistung: Elektroleistung zur Herstellung der Stark- und Schwachstrominstallationen inkl. Stark- und Schwachstromverteiler; Herstellung der Beleuchtung und des Blitzschutzes. Angebote für Teilleistungen sind nicht zulässig.

Erfüllungsort: 6210 Wiesing.

Leistungsfrist: Mai 2009 bis September 2010.

Zuschlagsfrist: zwei Monate.

Hinweis: Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung oder Gleichhaltung gemäß den §§ 373c, 373d und 373e der GewO 1994 wird hingewiesen.

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: Donnerstag, 26. März 2009, 12 Uhr, einlangend im Büro Architekt Schwärzler ZT GmbH, Innrain 14, 6020 Innsbruck.

Teilnahmeunterlagen und genauere Informationen über die gewünschte Leistung sind bei Architekt Schwärzler ZT GmbH, Herr Architekt Dipl.-Ing. Michael Schwärzler, Tel. +43/(0)512/588928, Fax +43/(0)512/588928-2, E-Mail: office@architekt-schwaerzler.at erhältlich.

Dem Teilnahmeantrag sind die Eignungsnachweise gemäß Teilnahmeunterlage beizuschließen. Die von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellte Teilnahmeunterlage ist zwingend zu verwenden.

Bewerberkreis: Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, die befugt, zuverlässig und leistungsfähig gemäß den §§ 70 ff des BVergG 2006 sind. Die Nachweise sind gemäß der Teilnahmeunterlage vorzulegen. Alle geeigneten Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Ausschreibungsunterlagen werden gleichzeitig mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe gegen eine Gebühr bereit gestellt.

Wiesing, 6. März 2009

Nr. 326 • Gemeinde Wiesing Immobilien KG

VERHANDLUNGSVERFAHREN
mit vorheriger Bekanntmachung
im Unterschwellenbereich

Installationsarbeiten Sanitäre und Heizung

Bauvorhaben: Um- und Zubau Volksschule Wiesing.

Auftraggeber: Gemeinde Wiesing Immobilien KG mit Sitz in 6210 Wiesing (FN 321603 x).

Ausschreibende Stelle: Architekt Schwärzler ZT GmbH, Innrain 14, 6020 Innsbruck (Bürozeiten Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr).

Kategorie: Bauleistung.

Gegenstand der Leistung: Installationsarbeiten Sanitäre und Heizung. Angebote für Teilleistungen sind nicht zulässig.

Erfüllungsort: 6210 Wiesing.

Leistungsfrist: Juni 2009 bis September 2010.

Zuschlagsfrist: zwei Monate.

Hinweis: Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung oder Gleichhaltung gemäß den §§ 373c, 373d und 373e der GewO 1994 wird hingewiesen.

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: Donnerstag, 26. März 2009, 12 Uhr, einlangend im Büro Architekt Schwärzler ZT GmbH, Innrain 14, 6020 Innsbruck.

Teilnahmeunterlagen und genauere Informationen über die gewünschte Leistung sind bei Architekt Schwärzler ZT GmbH, Herr Architekt Dipl.-Ing. Michael Schwärzler, Tel. +43/(0)512/588928, Fax +43/(0)512/588928-2, E-Mail: office@architekt-schwaerzler.at erhältlich.

Dem Teilnahmeantrag sind die Eignungsnachweise gemäß Teilnahmeunterlage beizuschließen. Die von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellte Teilnahmeunterlage ist zwingend zu verwenden.

Bewerberkreis: Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, die befugt, zuverlässig und leistungsfähig gemäß den §§ 70 ff

des BVerG 2006 sind. Die Nachweise sind gemäß der Teilnahmeunterlage vorzulegen. Alle geeigneten Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Ausschreibungsunterlagen werden gleichzeitig mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe gegen eine Gebühr bereit gestellt.

Wiesing, 6. März 2009

Nr. 327 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

AUFRUF ZUM WETTBEWERB

Lieferung von Holzmasten

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Verfahren/Beschreibung: Verhandlungsverfahren über die Lieferung von Holzmasten für verschiedene Baustellen und Lager der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und der TIWAG-Netz AG im Raum Tirol. Teilangebote sind zulässig.

Ausführungs-/Lieferzeitraum: Rahmenvertrag für 16 Monate mit der Option einer Verlängerung um weitere 16 Monate.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Abgabe der Bewerbungen: bis spätestens Montag, den 23. März 2009, 12 Uhr, bei o. a. Adresse.

Teilnahmebedingungen: Bewerber müssen

- den Nachweis der Befugnis (Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister) und
- eine eidesstattliche Erklärung, dass keiner der Ausschlussgründe nach § 229 Abs. 1 des BVerG 2006 vorliegt, zwingend bis zum Abgabetermin der Bewerbung einreichen.

Informationen/Anforderung: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400, Fax +43/(0)50607-21677,

E-Mail: ausschreibung@tiwag.at

Innsbruck, 6. März 2009

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck